



Stadt Niederkassel

BESCHLUSSAUSFERTIGUNG

Auszug aus der Sitzung vom:	Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales	Niederschrift zur Sitzung 22.01.2014
------------------------------------	---	---

2. **Entwicklungsbogen**

Sachverhalt:

Nachfolgende Vorlage lag dem Ausschuss zur Beratung vor:

In der Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur, Sport und Soziales am 14.11.2013 wurde über den vom Bildungsnetzwerk Niederkassel erarbeiteten Entwicklungsbogen diskutiert. Da nicht alle inhaltlichen Fragen vollständig beantwortet werden konnten, wurde sich darauf verständigt, zur nächsten Sitzung des Ausschusses eine Vertreterin der Schulleitungen einzuladen.

Frau Büchler, die Schulleiterin des Kopernikus Gymnasiums, wird zur Sitzung anwesend sein und hat sich in ihrer Funktion als Mitglied der Lenkungsgruppe des Bildungsnetzwerks bereit erklärt, die Inhalte des Entwicklungsbogens näher zu erläutern und Fragen zu beantworten.

Vor Sitzungsbeginn wurde eine Ausfertigung des Entwicklungsbogens verteilt.

Neben Frau Büchler standen auch die Schulleitungen der Kath. Grundschule Niederkassel, Frau Sperling, und die Schulleitung der Rheidter Werth Schule, Frau Scherzberg, für die Beantwortung von Fragen zur Verfügung.

Zunächst beantwortet Frau Büchler Fragen zur Rechtsgrundlage des Entwicklungsbogens. Sie führte aus, dass Schulen auf der Basis des Schulgesetzes nicht nur einen Bildungsauftrag sondern auch einen Erziehungsauftrag hätten und verpflichtet wären, bei der Entwicklung des sozialen Handelns mitzuwirken. Hinsichtlich des Datenschutzes wies sie darauf hin, dass nach Absprache mit dem Datenschutzbeauftragten des Rhein-Sieg-Kreises der Entwicklungsbogen nochmals korrigiert worden wäre und nunmehr datenschutzrechtlich nicht mehr zu beanstanden sei. Sie verdeutlichte darüber hinaus, dass im Anmeldeverfahren zu den weiterführenden



Stadt Niederkassel

Schulen nicht nach dem Entwicklungsbogen gefragt werden würde und der Bogen somit kein Kriterium der Aufnahme sei.

Frau Sperling und Frau Scherzberg wiesen darauf hin, dass der Entwicklungsbogen zunächst einmal grundsätzlich in den Klassen 2,4,6 und 9 eingesetzt würde. Im Rahmen der Erprobungsphase könnte der Bogen bei der ein oder anderen Schule auch in anderen Jahrgängen zum Einsatz kommen. Des Weiteren verdeutlichten sie, dass es auch in der Vergangenheit Aufzeichnungen zum Arbeits –und Sozialverhalten gegeben hätte und verwiesen in diesem Zusammenhang auf die frühen Kopfnoten. Erstmals sei es jetzt mit Hilfe des Entwicklungsbogens schulübergreifend gelungen, gleiche Begrifflichkeiten und eine einheitliche Sprache festzuschreiben. Die Schulen würden nunmehr die Entwicklung des Kindes aus dem gleichen Blickwinkel sehen. Somit sei für alle Beteiligten, also für Kinder, Eltern und Schule Transparenz geschaffen worden.

Im Anschluss an diese Aussagen entwickelte sich ein reger Austausch.

Zum Ende der Diskussion erklärten sich die Schulleitungen auf Wunsch der Ausschussmitglieder bereit, regelmäßig im Ausschuss über die Erfahrungen im Umgang mit dem Entwicklungsbogen zu berichten.

Herr Bürgermeister Vehreschild und der Ausschussvorsitzende Jehmlich bedankten sich bei Frau Büchler, Frau Scherzberg und Frau Sperling für ihre aussagekräftigen Erläuterungen.



Stadt
Niederkassel